

*Lilian Hasler zu ihrer Arbeit*

Morgens um 9 Uhr beginne ich die Arbeit in meinem Atelier. Die Arbeitsbedingungen, denen ich als freischaffende Bildhauerin unterworfen bin, sowie meine Lebensumstände in Familie und im Freundeschaftskreis, sind Motor für das stete kontinuierliche Vorarbeiten. Gedankenarbeit und Handwerk sind dabei die Ingredienzen und die Basis für mein Werk, Höhenflüge, die weit seltener sind, machen Grosses daraus.

Von Haus aus dem Stein verpflichtet, dessen Harmonie und Schönheit ich schätze, habe ich mich im Laufe der Jahre auch dem Werkstoff Holz zugewandt. Als praktische Anwenderin des „Taille directe“ gefällt mir die Art und Weise, wie sich Holz schnell verarbeiten lässt. Der Werkstoff ist in meiner Arbeit aber in den Hintergrund gerückt, ich übermale jeden Träger mit Ultramar Pigment, um der Form und dem Inhalt zu Bedeutung zu verhelfen. Die nackte Oberfläche möchte ich nicht mehr zu erkennen geben, um mir und den Beschauer/innen blosser Naturbetrachtungen zu ersparen. Der/die Kunstbenutzerin soll zu einer anregenden Auseinandersetzung mit dem Werk gelangen und seine/ihre Assoziationen sollen den Rahmen der Arbeit bei weitem sprengen.

Thematisch habe ich in den letzten Jahren an 2 grossen Zyklen gearbeitet:

1. „Domestizierungen“
2. „Geschlechterkampf“

Etwas holzschnittartig gesagt, geht es bei den „Domestizierungen“ um die Entwilderung des Menschen und allem Naturhaften, die Einbindung in kapitalistische Gesellschaftsbedingungen, die Benutzbarkeit und Verfügbarkeit und um das dialektisch bedingte Aufbrechen von neuen Wildheiten.

In den Arbeiten „Geschlechterkampf“ geht es natürlich um die unerschöpfliche Auseinandersetzung von Mann und Frau.

Die hier in Eschen präsentierte Arbeit „Himmel - Körper“ ist die blaugewordene Synthese verschiedener Denkbewegungen, die sich alltäglich in der künstlerischen Auseinandersetzung ergeben. Geprägt von einer handwerklichen Notwendigkeit und ästhetischen Kriterien hat sich die „Himmel-Körper“-Form aus dem Block geschält. Entfernt von klassisch bildhauerischer Vorstellung zeigt sich die Arbeit in einem archaisch-domestizierten Kleid und spielt durch die Blaufärbung sehr intensiv mit dem Rhythmus des Tageslichtes. Die Grundlage dieser Arbeit ist eine grosse Liebe zum Material, ein vielleicht geradezu konservatorischer Eingriff, Natur zu erhalten und durch die Verdeckung sichtbar zu machen.

Vielleicht will durch diese Arbeit auch ein Stück Erdschwere zurückgelassen werden und die Dialektik der puren, materialbedingten Schwere und der leichten, dem Himmel und dem Kosmos nahen Farbe lässt Höhenflüge erahnen.

### *Biographische Angaben*

1960 geboren in Aarau, Eschner Bürgerin, 67 - 76 Besuch der öffentlichen Schulen in Suhr, 76 - 80 Besuch der Kunstgewerbeschule in Bern, Ausbildung zur Steinbildhauerin, 80 - 83 Arbeiten im Atelier von H. Elsener, Auenstein, Reisen in aller Welt und so, 84 - 87 Arbeiten im eigenen Atelier in der „Alten Spinnerei“ in Wettingen, seit 87 Arbeiten im eigenen Atelier in der Arbeitsgemeinschaft Zürcher Bildhauer in Schlieren.

### *Ausstellungen*

- 85 Gruppenausstellung „Ab Fabrik“ in der Spinnerei Wettingen
- 88 Gruppenausstellung in der Galerie Tangente, Eschen
- 91 Einzelausstellung in der Galerie Tangente, Eschen
- 92 Gruppenausstellung im Kunsthaus Oerlikon, Zürich
- 92 Placierung des „Fixers“ am Platzspitz, Zürich
- 93 Gruppenausstellung im Kunsthaus, Zürich
- 94 Placierung des „Fixers“ im Städtle, Vaduz
- 95 Gruppenausstellung in der Galerie Kunstgarten, Aarwangen
- 95 Gruppenausstellung im Gaswerk, Schlieren
- 96 Gruppenausstellung im Medizinhistorischen Institut der Universität, Zürich
- 97 Gruppenausstellung in der Galerie Marie-Louise Wirth, Zürich
- 97 Gruppenausstellung im Heim für cerebrally behinderte Menschen, Dielsdorf
- 97 Gruppenausstellung in der Galerie a9, Oberrieden
- 97 Placierung der Skulptur „Himmel - Körper“ im Gemeindezentrum, Eschen
- 97 Einzelausstellung in der Galerie Tangente, Eschen

### *Bibliographie*

- 88 Rheinzeichen - Ein Katalog zur Ausstellung
- 93 Arbeitsgemeinschaft Zürcher Bildhauer im Gaswerk Schlieren
- 97 Lilian Hasler-Durrer - Die Bildhauerin

### *Oeffentliche Ankäufe*

- Kulturbeirat der Fürstl. Regierung, Liechtenstein
- Kulturkommission Balzers
- Kulturkommission Eschen